

**Sportlerehrung 23. Oktober 2018, Laudationes Trainer/Funktionäre
- es gilt das gesprochene Wort –**

Sport macht Spaß, egal ob man ihn ausübt oder zusieht. Er ist spannend und lebt von den Leistungen, die Sportlerinnen und Sportler im Wettkampf miteinander zeigen.

Voraussetzung, dass Sport überhaupt passieren kann, sind aber die Menschen, die, wohlgemerkt in aller Regel ehrenamtlich, allwöchentlich als Trainer und Betreuer, in Vereinsvorständen oder als eine der unzähligen helfenden Hände hinter den Kulissen dafür sorgen, dass es Strukturen und Abläufe gibt, die einen geregelten Trainings- und Wettkampfbetrieb überhaupt erst möglich machen.

Es freut mich deshalb immer ganz besonders, bei der Sportlerehrung auch solche Menschen auszuzeichnen und ihren Einsatz würdigen zu können – in diesem Jahr sind dies drei zu Ehrende.

Bronzene Ehrennadel – Gerd Miller, Schützenverein Wolfartsweiler

Der Schützenverein Wolfartsweiler hat für die diesjährige Sportlerehrung **Gerd Miller** vorgeschlagen und uns auch ein paar Informationen zukommen lassen. So zum Beispiel, dass er bereits im Alter von 12 Jahren mit dem Schießsport begonnen hat. Schon in der Jugend machte Gerd Miller nicht nur durch gute Leistungen, sondern, und das finde ich sehr bemerkenswert, sondern auch durch sein Interesse am Vereinsgeschehen auf sich aufmerksam und wurde dann auch schnell zum Sprecher der Vereinsjugend gewählt.

1999 übernahm er dann das Amt des stellvertretenden Jugendleiters und 2005 das des 1. Jugendleiters – eine Funktion, die er bis 2016 ausübte. Bis heute ist Gerd Miller in der Jugendbetreuung sowie als Organisator beim Schützenverein tätig.

Dieser Werdegang ist aus unserer Sicht etwas Besonderes, weil Gerd Miller also gerade einmal 20 Jahre alt war, als er das Ehrenamt als stellvertretender Jugendleiter übernahm. Folglich darf ich heute – im Verhältnis zu früheren Ehrungen – einen noch sehr jungen Menschen für die Übernahme gleich mehrere Ehrenämter auszeichnen. Das kommt nicht so oft vor, weil uns die Richtlinie für unsere Sportlerehrung verbindlich vorgibt, dass ein oder mehrere solcher Ehrenämter mindestens über 15 Jahre ausgeübt werden müssen.

Lieber Herr Miller, diese Voraussetzung erfüllen Sie. Es freut mich deshalb, Ihnen heute die bronzene Ehrennadel der Stadt Bad Saulgau überreichen zu dürfen. Herzlichen Dank für Ihren Einsatz und Ihr Engagement.

Goldene Ehrennadel – Reinhold Rundel

„Fußball ist unser Leben“ – das Lied, das die Nationalmannschaft 1974 aufgenommen hat, könnte für unseren nächsten zu Ehrenden geschrieben worden. Seit 30 Jahren dreht sich für Reinhold Rundel (fast) alles ums runde Leder und seinen FV Bad Saulgau. Verdient gemacht hat sich Reinhold Rundel dabei ganz besonders um die Förderung des Fußballnachwuchses, als Jugendbetreuer genauso wie als Jugendleiter. Und auch nach seinem Wechsel in den Vereinsvorstand, wo er als 3. Vorsitzender für die Jugendarbeit zuständig war, hat sich Reinhold Rundel nicht einfach zum „Schreibtischfunktionär“ entwickelt, sondern über lange Zeit die Jugendturniere um die Weihnachtszeit auf die Beine gestellt.

Zusammen mit seiner Frau hat er außerdem das alle zwei Jahre stattfindende Jugendturnier auf der Kälberweide organisiert, inklusive Übernachtungsmöglichkeiten für die Mannschaften in Zelten. Das klingt nett und ist es auch, aber wer ein bisschen Ahnung von der Organisation von Veranstaltungen hat, der weiß: das ist richtig viel Arbeit.

Und wenn Sie dann auch noch, so wie es mir der FV gesagt hat, für Spieler, Eltern, Kinder, Betreuer Tag und Nacht als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, dann ist ganz klar: Reinhold Rundel ist einer von denjenigen Menschen, die im Verein wirklich „Mädchen für Alles“ oder „Mann für alle Fälle“ sind, ohne die fast nichts geht.

Mittlerweile sind Sie, lieber Herr Rundel, etwas kürzer getreten, haben aber immer noch einige Funktionen und Ehrenämter inne, unter anderem das Passwesen, die Vorstandsmitgliedschaft im Bezirk Donau des Württembergischen Fußballverbandes und die Mitgliedschaft im Vorstand des „Partnervereins“ SV Hochberg.

Ein solches Engagement über knapp 30 Jahre für den Fußball in Bad Saulgau verdient eine herausragende Auszeichnung.

Lieber Herr Rundel, ich freue mich Ihnen die Goldene Ehrennadel der Stadt Bad Saulgau überreichen zu dürfen. Das ist die höchste Auszeichnung, die die Stadt für Trainer und Funktionäre im Rahmen der Sportlerehrung vergibt.

Goldene Ehrennadel – Gernot Maier

Wenn wir jetzt schon bei Gold angekommen sind, dann ist klar, dass ich jetzt nicht mehr zurück zu Silber oder Bronze springe. Die nächste und für heute letzte Ehrennadel, ist auch eine goldene.

Sie geht an eine Person, die schon ganz, ganz, ganz lange für ihren Verein tätig ist, so lange, dass wir ein bisschen Probleme bei der Recherche hatten und ich gar nicht sagen kann, ob die Datenlage wirklich zu 100% zutreffend ist. Das erste Ehrenamtsjahr, das wir für die betreffende Person belegen konnten, war jedenfalls 1971. Zwischen 1971 und 1973 steht in unseren Aufzeichnungen „Sportwart“. Dann fehlen uns zwei Jahre. Ab 1975 bis 1978 steht dann „Vertreter der aktiven Spieler im Verwaltungsausschuss“ auf unserer Liste.

Das sind jetzt nur die Daten, die wir selbst noch rekonstruieren konnten, weil die Person bereits 2000 geehrt wurde, damals mit der silbernen Ehrennadel der Stadt. Die Rede ist von Gernot Maier. Die Ehrung hat er damals aber nicht für diese rund 8 Jahre Ehrenamt erhalten, sondern weil zwischen 1979 und 1993 dann erneut die Funktion als Sportwart dazugekommen ist und seit 1993 dann die des 1. Vereinsvorsitzenden des Tennisclub Bad Saulgau. Bei der Verleihung der „Silbernen“ in 2000 waren es also schon damals 28 Jahre Ehrenamt!

Heute wissen wir, dass es nicht bei diesen nicht ganz 3 Jahrzehnten geblieben ist. Seit 2000 hat sich an diesem Engagement nichts verändert. Gernot Maier hat bis heute den Vereinsvorsitz inne. Wir kommen also mittlerweile auf sage und schreibe 46 Jahre ehrenamtliche Arbeit im Verein, davon 26 Jahre als Vereinsvorsitzender und nebenbei noch viele Jahre als Übungsleiter. Das ist nicht nur ungewöhnlich, das ist wirklich sehr außergewöhnlich.

Ich möchte jetzt gar nicht ausrechnen, wie viele Stunden Ehrenamtsarbeit in diesen fast 5 Jahrzehnten zusammengekommen sind. Und „ganz nebenbei“ gilt es dann noch ein Damen-Weltrang-Turnier zu stemmen. Die Knoll-Open – wie sie heute heißen – wurden nun schon zum 20sten Mal hier bei uns veranstaltet. Sie sind DAS Sportevent in Bad Saulgau und ein mehrtägiges Damen-Weltranglistenturnier – natürlich gemeinsam mit einem engagierten Team - ist und bleibt eine organisatorische und logistische Meisterleistung.

Sehr geehrter Herr Maier, lieber Gernot, herzlichen Dank für dein Engagement und ich freue mich, dich mit der Goldenen Ehrennadel der Stadt Bad Saulgau auszeichnen zu dürfen.